#TTC
#Ginseldorf

Leidenschaft
Gemeinschaft
Tradition

2. Ausgabe / 2019

News
Berichte
Ausblicke

SAISONMAGAZIN #2019

mallia
Gesundheitstreff

Industriestraße 6
35091 Cölbe
Telefon: 06421-5808027
e-mail: gesundheit.aktiv@gmx.de
homepage: www.otte-coelbe.de
neben dem Rewe-Getränkemarkt

Ihr Gesundheitspartner in Cölbe

Die Altersstatistik unserer Mitglieder (Stand Juli 2019)

80 Jahre und älter	**29 Mitglieder**	**7,9 %**
70 - 79 Jahre	**95 Mitglieder**	**25,9 %**
60 - 69 Jahre	**110 Mitglieder**	**30,0 %**
50 - 59 Jahre	**78 Mitglieder**	**21,2 %**
jünger als 50 Jahre	**55 Mitglieder**	**15,0 %**

Mobil sein ist Lebensqualität - in jedem Alter

Im „mallia“ treffen sich viele Menschen, um aktiv zu sein und miteinander zu kommunizieren. Zusammengesetzt aus 67 % Frauen und 33 % Männern, haben wir sehr viele ältere Mitglieder, die sich bei uns wohl fühlen. Sie können in Zivilkleidung trainieren müssen aufgrund ihrer individuellen Chipkarte auch nichts an den Geräten einstellen. Wir betreiben hier weniger Leistungssport, sondern jeder trainiert altersgemäß und seinen Möglichkeiten entsprechend. Nicht zuletzt bieten wir im Gesundheitstreff faire Beiträge und kunden-freundliche Rahmenbedingungen an. **Für Sie kann es schon bald mit einer selbstverständlich unverbindlichen und kostenfreien Beratung inklusive Pro-betraining beginnen. Vereinbaren Sie bei Interesse gerne einen Termin.**

Zirkeltraining an hydraulischen Krafttrainingsgeräten

Mitgliedschaft	Einmalige Startgebühr	Monatsbeitrag
1 x pro Woche	**40 €**	**29,90 €**
52 - FLEX *	**40 €**	**34,90 €**
unbegrenzt	**40 €**	**39,90 €**

* **52 - FLEX beinhaltet 52 Trainingseinheiten pro Jahr, egal wann Sie trainieren**

Inhalt

Vorwort	Seite 4	Teamübersicht	Seite 28
Grußwort K. Dinnebier	Seite 7	Bericht 1. Herren	Seite 29
Vorstellung des TTC	Seite 8	Bericht 2. Herren	Seite 32
Top-Thema: Die richtige Materialwahl	Seite 11	Bericht 3. Herren	Seite 37
Presseberichte zum TTC	Seite 16	Bericht 4. Herren	Seite 39
Vereinshistorie	Seite 18	Bericht Damen-Team	Seite 40
Kursangebot Qi-Gong	Seite 23	Bericht Schüler & Jugend	Seite 42
Neuvorstellungen	Seite 25	Trainings- und Kurszeiten des TTC	Seite 48

Impressum

TTC 1951 Ginseldorf e.V.
Am Kornacker 9
35041 Marburg
Telefon: 06421/6979158
Handy: 0176/22297163
E-Mail:vorstand@ttc-ginseldorf.de

Vertreten durch:
1. Vorsitzender Martin Althaus
2. Vorsitzender Peter Braun
2. Vorsitzende Elvira Kirsch
Kassenwart Peter Schick

Registereintrag:
Eingetragen im Vereinsregister.
Registergericht: Marburg
Registernummer: 16 VR 1082

Verantwortlich für den Inhalt (gem. § 55 Abs. 2 RStV):
TTC 1951 Ginseldorf e.V.
Am Kornacker 9
35041 Marburg

Vorwort Martin Althaus, 1. Vorsitzender TTC Ginseldorf

Liebe Leser des TTC-Ginseldorf Saison-Magazins,

wir freuen uns, Ihnen die zweite Ausgabe präsentieren zu können.

Nachdem wir zahlreiche positive Rückmeldungen der ersten Ausgabe im letzten Jahr erhalten haben, war dies für uns eine hohe Motivation, die Arbeit wieder aufzunehmen und Ihnen hiermit die neue Ausgabe zu überreichen.

Seit der letzten Ausgabe gab es bei dem TTC Ginseldorf viele positive Veränderungen:

• Die zweite Mannschaft feierte die Meisterschaft in der Kreisliga Nord-West, die mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung in den entscheidenden Spielen errungen werden konnte. Für die neue Saison versprechen sich die Akteure in der Bezirksklasse einen Tabellenplatz im oberen Drittel der Tabelle.

• Die Unterstützung der Fans, insbesondere bei den Heim- und Auswärtsspielen aller Mannschaften, war wieder beeindruckend und gab den Akteuren den nötigen Auftrieb für die angestrebten Ziele.

• Erfreulich für die neue Saison ist zudem, dass der TTC mit jetzt acht Mannschaften in die neue Spielzeit startet. Nach Jahren der Abstinenz ist wieder eine vierte Herrenmannschaft gemeldet, in der auch zahlreiche Einsätze für unseren Nachwuchs aus den Schüler- und Jugendmannschaften garantiert ist.

• Die Damenmannschaft konnte sich über gleich drei Neuzugänge freuen. Lena Emmerich rückte aus dem Nachwuchsbereich nach und mit Veronika Lutz und Annemarie Schubert haben zwei Spielerinnen den Weg zum TTC gefunden. Vielleicht melden wir gegen den allgemeinen Trend in Zukunft eine zweite Damenmannschaft.

• Mit Natalia Zherebina konnten wir eine Übungsleiterin für unseren Nachwuchs gewinnen, die neben einer C-Lizenz auch über die notwendige spielerische Klasse verfügt, um zusammen mit Rainer Kraus und Michael Buder ein qualitativ hochwertiges Training anbieten zu können.

• Leider muss an der Stelle auch der Abstieg der ersten Mannschaft aus der Verbandsliga Nord in die Bezirkoberliga Nord genannt werden. Trotz einer starken Rückrunde und eindrucksvollen Siegen gegen Mannschaften aus dem oberen Drittel der Tabelle war der Abstieg am Ende der Saison leider nicht mehr zu vermeiden. Ziel der Saison 2019/2020 ist daher der direkte Aufstieg.

Diese Ausgabe wird Sie erneut über den aktuellen Spielbetrieb, aber auch über das breite Angebot des TTC informieren. Neu dabei ist ein Qi-Gong-Kurs. Das Sportangebot steht allen Interessierten zur Verfügung und wir freuen uns immer über neue Gesichter in den Übungsstunden.

Bewusst möchte ich Sie auch auf die Sponsoren hinweisen, die mit ihrer Anzeige die vielfältigen Aktivitäten des Vereins finanziell unterstützen. Ich kann Sie nur ermutigen, dass Sie bei Ihren Überlegungen auf die hier aufgeführten Unternehmen und Institutionen zugehen. Unter den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist ein Engagement nicht immer selbstverständlich, deshalb möchte ich mich im Namen des Vereins bei allen Sponsoren und Unterstützern recht herzlich bedanken.

Für die anstehenden Monate wünsche ich Ihnen allen Gesundheit, Erfolg und Glück und eine rege Teilnahme am Vereinsleben.

Mit sportlichem Gruß,
Martin Althaus
1. Vorsitzender TTC Ginseldorf e.V.

Kappen Haustechnik
SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG KUNDENDIENST

Frankfurter Str. 40
35037 Marburg
Tel.: 06421-16 51 05
Fax:
06421-16 51 06

www.kappen-haustechnik.de

Herzlich willkommen im

DORFLADEN

Dorfladen Ginseldorf e.V.
35043 Marburg-Ginseldorf
Adam-Schmitt-Weg
Tel. 06421 4079944

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 7:00 - 11:00 Uhr und 15:30 - 18:00 Uhr
Sa.: 7:00 - 12:00 Uhr

Einkaufen: zuerst im Dorfladen, danach woanders!

Regional, bio und günstig: haben wir!

Treffpunkt im Dorf: Klönen, Kaffee trinken, Veranstaltungen

Kinder: selbständig Taschengeld verwenden, Floh- und Büchermärkte, Bücherei am Samstag (Bürgerverein Ginseldorf), Überraschungsschrank

Nachbarschaftshilfe: Begleitetes Einkaufen incl. Fahr-Service bei Krankheit und im Alter (bitte anfragen)

Der Laden wird durch den Vorstand des Dorfladenvereins ehrenamtlich geführt, die Mitarbeiterinnen werden (meist im Mini-Job) bezahlt. Ziel und Auftrag ist nicht eine Gewinnoptimierung, sondern die **langfristige Sicherung einer Einkaufs- und Treff-Möglichkeit im dörflichen Umfeld:** von uns, mit uns, für uns alle!

Wie kann man helfen?
Regelmäßig einkaufen, Vereinsmitglied werden, zum Feiern kommen!

Grußwort für das Saisonheft 2019/2020 des TTC Ginseldorf

Ich möchte Sie herzlich dazu einladen, gemeinsam mit dem TTC Ginseldorf in die Spielrunde 2019/2020 zu starten und den Verein und seine Mannschaften tatkräftig zu unterstützen.

Denn wie heißt es so schön: Nach der Saison ist vor der Saison. Und alles bisher erreichte muss wieder neu erarbeitet werden.
Die neue Saison wird den Verein wieder vor Herausforderungen stellen und von jeder Sportlerin und jedem Sportler alles abverlangen. Aber nicht nur die Sportler*innen, auch das gesamte Team ist hier gefordert. Denn nur gemeinsam lassen sich Erfolge erzielen. Jedes Mitglied wird benötigt um die errungenen Werte zu erhalten bzw. zu verbessern.

Die sportliche Entwicklung der Universitätsstadt Marburg ist mir persönlich sehr wichtig. Sie ist das Ergebnis der tagtäglichen, intensiven Arbeit von vielen aktiven Menschen in den unterschiedlichsten Sportarten. Dabei sind ehrenamtliches und freiwilliges Engagement für alle Sportvereine essenziell.

Der TTC Ginseldorf bereichert seit fast 70 Jahren das Vereinsleben in Ginseldorf. Seit 1951 wird in Ginseldorf auf hohem Niveau Tischtennis gespielt. In den letzten Jahrzehnten sind noch die Abteilungen Kinderturnen, Damengymnastik, Aerobic, Walken und Wandern dazu gekommen.

Besonderen Wert wird auch hier auf die Nachwuchsförderung gelegt. Damit ist der TTC Ginseldorf ein gutes Beispiel dafür, dass Jugendarbeit die Grundlage für sportliche Weiterentwicklung und eine erfolgreiche Vereinsarbeit ist.

Sportvereine bringen unsere Jugend dazu, soziales Bewusstsein zu entwickeln und sich mit anderen Menschen zu beschäftigen. Es sind auch immer mehr Jugendliche bereits für soziale Belange aktiv oder sind zumindest bereit, einen eigenen Beitrag zu leisten. Das fängt schon damit an, dass sie kleine Kinder in ihrem Lieblingssport trainieren. Letztendlich kann durch eine engagierte Jugendarbeit ein ganzer Stadtteil bereichert werden und davon profitieren.

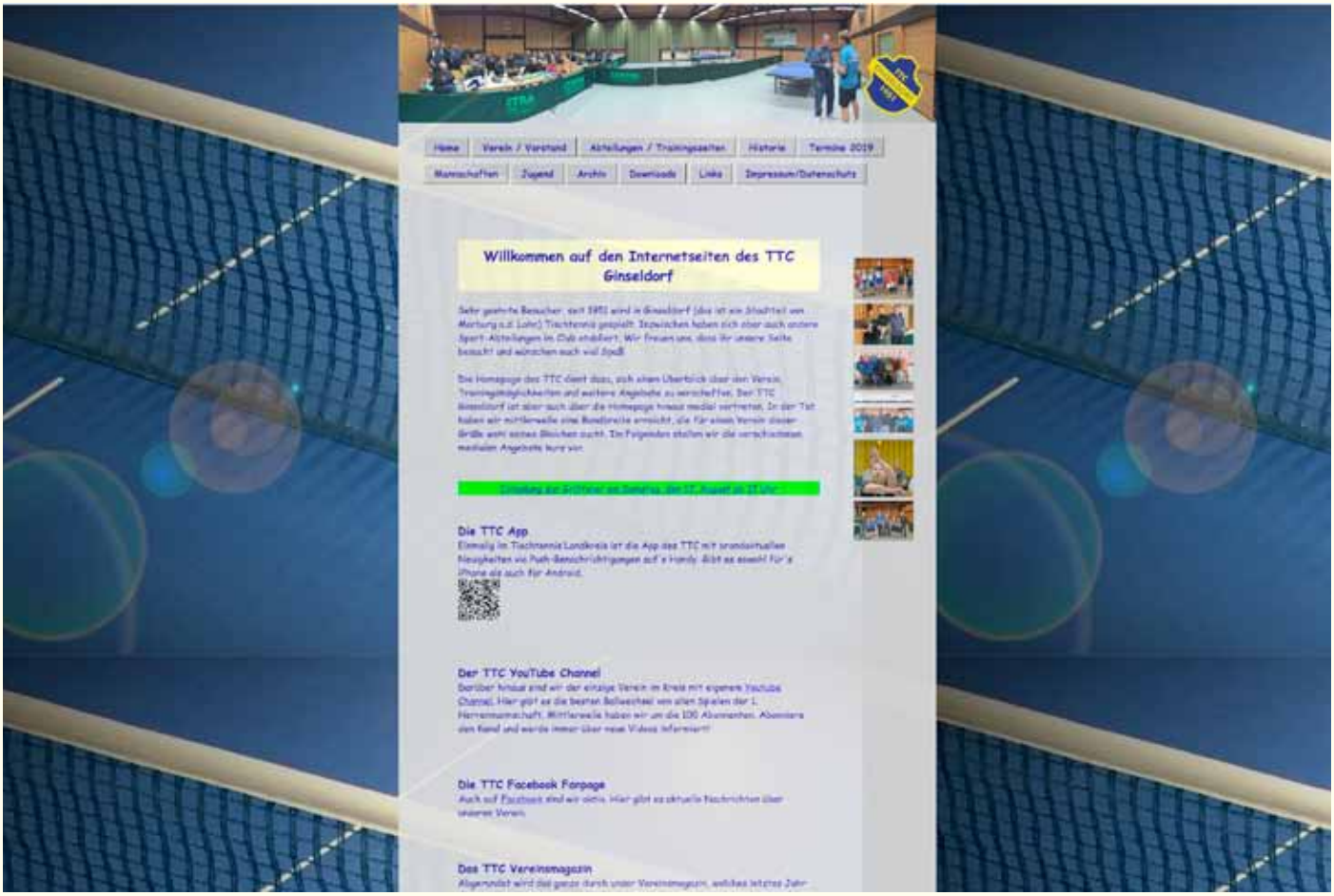
Herzlichen Dank sagen möchte ich allen Helferinnen und Helfern, die durch ihren persönlichen Einsatz dazu beigetragen haben, den Verein zu einem der erfolgreichsten Tischtennisvereine in dieser Region zu etablieren. Ich wünsche dem Verein, allen Trainern*innen sowie Übungsleitern*innen und Mitgliedern für die Zukunft viel Erfolg. Allen Mannschaften wünsche ich eine erfolgreiche Saison sowie spannende und faire Spiele.

Ihre Kirsten Dinnebier,
Stadträtin und Sportdezernentin

Der TTC im Faktencheck – Wer sind wir?

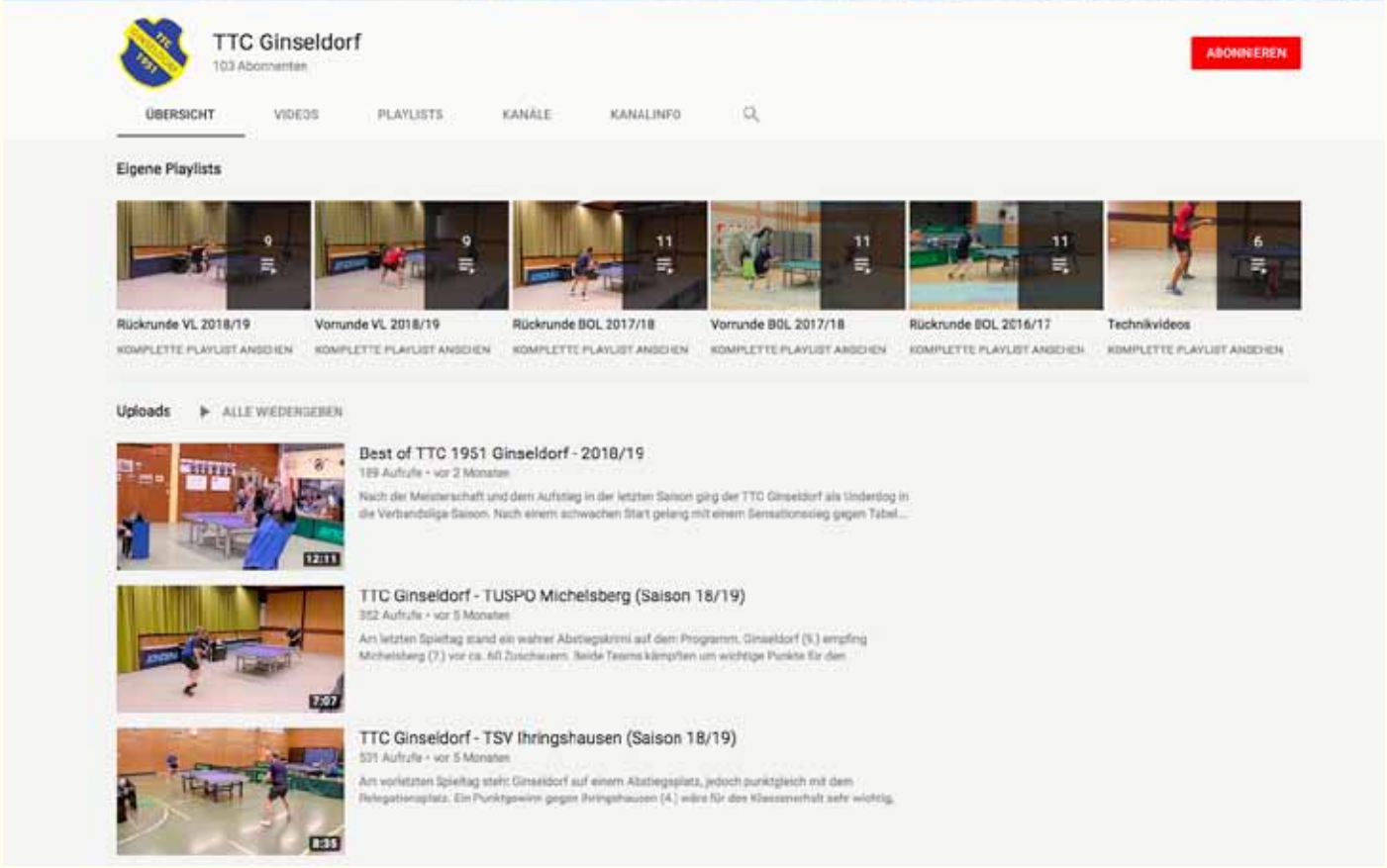
- Gründung: 11.02.1951
- Abteilungen: Tischtennis, Kinderturnen, Aerobic, Damengymnastik, Walken, Wandern und Qi-Gong
- Spiellokal: Bürgerhaus Ginseldorf, Rinnweg7 35043 Marburg-Ginseldorf
- Mitglieder: 245
- Motivation: Breitensportverein mit Aushängeschild Schüler- und Jugendarbeit sowie 1. Mannschaft TT (überregional)
- Fester Bestandsteil der Dorfgemeinschaft seit über sechs Jahrzehnten
- TTC Online: www.ttc-ginseldorf.de. Über die App TTC Ginseldorf und ein eigener YouTube Kanal: https://www.youtube.com sowie Facebook.

Dass ein relativ kleiner Verein jedoch nicht als „rückständig" gelten muss, beweist der TTC -Ginseldorf mit seiner Online-Präsenz sehr eindrucksvoll:



Es gehört ja bereits seit einigen Jahren quasi zum guten Ton auch als Sportverein eine eigene Internet-Seite zu haben (www.ttc-ginseldorf.de) aber der TTC bietet viel mehr, um das Spiel mit dem kleinen Ball attraktiver zu machen.

Unser TTC YouTube Channel mit den Highlights aus den Spielen sowie einigen Technik- Videos zum Verbessern des eigenen Spieles ist eine weitere Plattform. Hier konnten wir bereits mehr als 100 Abonnenten für den Verein gewinnen:



INFO

Der QR-Code führt Euch direkt zum Youtube-Kanal des TTC Ginseldorf

Und last but not least:
Unsere erfolgreiche App für Smartphones (Android und Apple).

Sowie unser Facebook-Auftritt:

Die richtige Materialwahl – schier unbegrenzte Möglichkeiten

Wer kennt sie nicht? Die Worte, die regelmäßig erwidert werden, wenn in belanglosem Smalltalk oder in Kennenlernphasen nach dem Hobby gefragt wird und der enthusiastische Tischtennisspieler seine Passion offenbart: „Tischtennis? Das habe ich auch mal gespielt. Auf dem Spielplatz. Rundlauf. Auf so einer Steinplatte. Der Schläger war ein guter aus dem Kaufhaus im Set mit drei Bällen." Der Enthusiast rollt innerlich oder auch äußerlich mit den Augen und versucht, möglichst schnell vom Thema abzulenken, um den Gegenüber nicht ungespitzt in den Boden rammen zu müssen. Wir sprechen hier immerhin von der absolut dilettantischen Laienaussage zu einem schier mystischen Aspekt unserer tollen Sportart: Der richtigen Materialwahl!

Um das Thema Kaufhausschläger endgültig und definitiv abzuschließen: Nein, das ist ganz sicher kein guter Schläger! Klar, der übliche Test, den Schläger über die eigenen Haare zu ziehen, um festzustellen, wie viel „Grip" er hat, um daran die Qualität festzustellen, mag dem einen oder anderen tatsächlich das eine oder andere Haupthaar gekostet haben. Aber ist es tatsächlich „das" Qualitätsmerkmal? Mitnichten! Denken wir doch alleine mal an die unterschiedlichen gewünschten Oberflächenbeschaffenheiten. Noppe außen-, Antitop- oder Noppen innen-Beläge sind individuell zu bevorzugen und nützen jeweils unterschiedlichen Spielertypen. Zwei dieser drei Spezifikationen werden niemandem irgendein Haar aus der Kopfhaut ziehen.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde das Schlägerholz noch mit Pergament, Fell oder Leder bespannt, im weiteren Verlauf dann mit Kork oder Schmirgelpapier belegt. Alternativ wurde das Schlägerholz allerdings auch gänzlich ohne Belag genutzt. Sicherlich lag diese recht archaisch wirkende Art und Weise, seinen Schläger zu optimieren, nicht zuletzt an der nicht sonderlich weit fortgeschrittenen Forschung und Entwicklung des synthetischen Gummis. Ob es sich tatsächlich um eine Zufallsentdeckung eines Engländers handelte, dem laut Mythos in einer Apotheke Münzen auf eine Gummimatte fielen, sie sprangen, er an seinen Tischtennisschläger dachte, sein Holz dann mit diesem Material beklebte und fortan alles und jeden in Grund und Boden spielte, wird wohl niemals abschließend geklärt werden können.

Die ursprünglichen Regeln des ITTF, also des internationalen Tischtennisverbandes, erlaubten jedenfalls noch nahezu alle Materialen. Die heutigen Regeln allerdings sind einschränkender und würden die üblichen Materialen des beginnenden 20. Jahrhunderts nicht mehr zulassen. Festgelegt ist heutzutage, dass das Obermaterial aus synthetischem oder natürlichem Gummi, ausgenommen schwamm- oder schaumartigem, besteht. Diese Regel gilt sowohl für Noppen außen-, Antitop- als auch für Noppen innen-Beläge. Für Noppen außen-Beläge ohne Schwamm gilt eine Maximaldicke von 2mm inklusive Kleber. Schwamm? Ja, richtig. Ein Schwamm! Unter dem Obermaterial, das, wie bereits er-

wähnt, mal mehr und mal weniger griffig ist und durchaus auch sehr unterschiedlich aussehen kann, befindet sich in vielen Fällen ein schwammartiger Kunststoff. Und genau an dieser Stelle liegt der Hase erneut im Pfeffer und die Auswahl der Tischtennisbeläge wird zusätzlich verkompliziert. Je nach Trainingseifer, Ballgefühl, Spielweise und überhaupt gewünschten Eigenschaften können Tischtennisspieler unter Schwammdicken von 0,7 bis 2,3mm wählen. Die Ausnahme stellen die eben genannten Noppen außen-Beläge dar, die teilweise gänzlich ohne Schwamm auskommen. „Teilweise gänzlich ohne Schwamm"? Meine Güte! Da sind ja noch mehr Eventualitäten. Hier einen Überblick zu bewahren, ist in diesem Fließtext nicht sonderlich trivial.

Offensives Spiel - wie hier von Michael Buder und Fabian Preis praktiziert, wird in der Regel mit sogenannten „Backside-Belägen", also griffigen Noppen-innen Belägen mit schnellem Schwamm gespielt.

In der Praxis hingegen stellt es sich tatsächlich etwas simpler dar. Die Spanne von 0,7-2,3mm erscheint in Anbetracht dessen, dass die 0,7mm um mehr als 200% gesteigert werden können, immens. Diese Spanne relativiert sich allerdings drastisch dadurch, dass sich wohl kaum ein Angriffsspieler einen 0,7mm dicken Schwamm zwischen Obermaterial und Holz packen würde. Die Schwammdicke ist schließlich das Zünglein an der Waage, wenn es um die Tempoeigenschaften des Belags geht, jedenfalls so lange, wie wir von demselben Obergummi sprechen. Ganz nebenbei erwähnt sei, dass ein Tischtennisspieler Probleme haben wird, einen Noppen innen-Belag zu finden, der einen 0,7mm dicken Schwamm hat. In dem Fall, in dem der Belag einen Schwamm besitzt, gilt die Maximaldicke von 4mm, also inklusive Kleber, Obermaterial und Schwamm.

An dieser Stelle bietet es sich an, dem Leser eine kleine Verschnaufpause zu gönnen und kleine Anekdoten, selbstredend gespickt mit weiterem inhaltlichem Input, zum Besten zu geben. Hier also die Bitte, auch in dieser Passage die Konzentration aufrecht zu erhalten.

Die berüchtigten Noppen außen-Beläge, die viele Gegner als unangenehm zu bespielen empfinden (angemerkt seien hier auch sensationelle Belagbezeichnungen wie „Hass" und „Schmerz", beide aus dem Hause Sauer und Tröger), lassen sich auf unterschiedliche Weise noch unangenehmer gestalten. Während vor einigen Jahren die Regel bzgl. der Oberflä-

chenbeschaffenheit der Noppen außen-Beläge angepasst wurde und sie fortan einen Reibungswiderstand von mindestens 25 Mikronewton aufweisen mussten, traten vereinzelt Spieler auf den Plan, die diese Regel unterwanderten. Gerüchteweise war eines der üblichen Mittel das Auftragen einer dünnen Schicht Haarspray auf den Noppen außen-Belag.

An dieser Stelle der kurze Einwurf, dass es unter den Noppen außen-Belägen sowohl Offensiv- als auch Defensivbeläge gibt. Die Methodik, die Reibung auszumerzen, ist sicherlich für Defensivspieler mit langen Noppen auf ihrem Schläger interessanter als für offensiv ausgerichtete Spieler, die sich eher für kurze Noppen entscheiden, so sie denn einen Noppen außen-Belag spielen.

Eine weitere Möglichkeit, Belageigenschaften so zu beeinflussen, wie es weder der Hersteller noch die ITTF vorgesehen haben, ist, den Belag dem Einfluss der Sonne auszusetzen. Dadurch ändern sich nicht nur Eigenschaften der Noppen außen-Beläge, die angeblich den Reibungswiderstand verlieren, sondern auch für Noppen innen-Beläge. Der Autor sah sich vor vielen Jahren einem Kontrahenten gegenüber, der seine erworbenen Beläge eigenen Angaben zufolge mindestens zwei Sommer lang auf der Hutablage des eigenen Autos lagerte, bevor sie auf das Holz geklebt wurden. Weder der Kontrahent selbst noch der Autor konnten im Ansatz erkennen, was in diesem Moment im Spiel geschieht und welche Wendung der Ball im nächsten Moment nehmen würde. In wenigen Worten: Es war abenteuerlich!

Ebenso abenteuerlich war ein Duell mit einem Spieler des älteren Semesters, der gerüchteweise seine Noppen außen-Beläge vor den Punktspielen in die Mikrowelle legte, bevor er sie wieder auf das Holz klebte. Das Ergebnis war jedenfalls, dass er im Punktspiel nahezu unberechenbare Bälle spielte, die beim Auftippen auf der gegnerischen Hälfte des Tisches entweder senkrecht nach oben sprangen oder geschossartig auf den Autor zuflogen. Ein Schema war trotz größter Aufmerksamkeit und Konzentration nicht zu erkennen.

Defensive Spieler wie Stefan App und Bülent Cakmakci setzen in der Regel auf Noppen-außen Beläge. Oftmals in Kombination lange Noppen und sehr griffiger Noppen-innen, was unangenehme Schnittwechsel ermöglicht.

Die Konzentration des Lesers sollte nun wieder ein hohes Maß erreichen. Der obige geschichtliche Einwurf wird zum Anlass genommen, das im Jahr 2008 endgültig verabschiedete Frischklebeverbot aufzugreifen, um einen bis heute feststellbaren Einschnitt in der Materialwahl zu erklären: Die Entwicklung der Tensor-Beläge. „Frischkleben" wurde seit den 1970ern praktiziert. In diesem Verfahren wurden die genutzten Beläge vor dem Spielen mit speziellen Klebern, die noch nicht vollends getrocknet waren, auf das Holz geklebt. Die Lösungsmittel im Kleber drangen durch dieses Verfahren in das Obergummi des Belages ein und machten es elastischer. Dadurch konnte insbesondere beim Topspin deutlich mehr Rotation entwickelt werden. Das Verfahren musste natürlich regelmäßig wiederholt werden.

Um von Anfang an die richtigen Bewegungsabläufe zu erlernen, ist es notwendig, das richtige Material zu verwenden. Viele Schläge sind nämlich mit dem „Kaufhausschläger" gar nicht korrekt ausführbar.

Die Beschreibung dieses Verfahrens ist rudimentär gehalten, schließlich soll es lediglich zu den Tensor-Belägen überleiten. Laut Herstellern werden in der Tensor-Technologie spezielle Substanzen in das Kautschuk eingebaut, die für eine dauerhafte innere Spannung des Obergummis sorgen. Diese Technologie sollte den durch das Verbot genommenen Effekt des Frischklebens gesundheitsschonend ausgleichen. Letztlich war nicht zuletzt die Gesundheitsgefährdung einer der Gründe für das Verbot des Frischklebens, nachdem lösungsmittelhaltige Belagkleber bereits seit 2007 offiziell untersagt waren. Seitdem wird für die Endmontage von Tischtennisschlägern und bei Belagwechseln zu Klebern auf Wasserbasis gegriffen. Angemerkt sei an dieser Stelle, dass es keine besonders hohe Herausforderung ist, auch heutzutage lösungsmittelhaltige Belagkleber zu erwerben.

Sowohl die Tensor-Technologie als auch das Frischkleben beziehen sich hauptsächlich auf die Noppen innen-Beläge der offensiv ausgerichteten Spieler. Der Autor gibt zu, dass er nicht zuletzt wegen mangelnder Erfahrung im Noppen außen- und im Antitop-Bereich auf ausführliche und dilettantische Ausführungen in diesen Bereichen absehen möchte. Er konzentriert sich auf sein Metier: das Angriffsspiel. Das soll nicht heißen, dass sich die Materialwahl auf diesen Bereich beschränkt, vielmehr möchte der Autor

nicht im Trüben fischen und überlässt das Ausführen weiterer Überlegungen gern den Spezialisten für ebendiese Bereiche. Die Substanzen, die den Tensor-Belägen beigefügt werden, wurden natürlich erforscht, Forschung kostet Geld und das begründet einen Preisanstieg dieser Beläge gegenüber den Klassikern wie DonicCoppa, Butterfly Sriver oder Yasaka Mark V, welche im Angebot durchaus auch mal für weniger als 30€ zu ergattern sind. Die Klassiker unter den Tensor-Belägen sind sicherlich die Tenergy-Beläge von Butterfly. Diese schlagen allerdings mit knapp 60€ zu Buche und Rabattaktionen sind bei Butterfly für diese Beläge nahezu ausgeschlossen.

Alleine um die Variationsmöglichkeiten zu verdeutlichen: Der Donic Coppa wird pro Farbe mit 1,1mm, 1,5mm, 1,8mm, 2,1mm und 2,3mm angeboten. Das alleine sind schon zehn Möglichkeiten, wenn die Farbvariation einbezogen wird. Der Coppa hat allerdings bereits einen Bruder, den Tenero, der sich insbesondere in der Schwammhärte unterscheidet und dieselben Varianten anbietet wie der Coppa, also weitere zehn Variationen. Dadurch, dass auch der Coppa mit der Tensor-Technologie weiterentwickelt wurde, sind aktuell vier weitere Coppa-Derivate entstanden, die jeweils keine 1,1mm und auch keine 1,5mm-Version anbieten, demnach inklusive der Farbauswahl sechs Varianten. Dadurch kommen wir alleine in der Coppa-Familie auf 44 Varianten. Herauszustellen ist, dass der Coppa einen verschwindend geringen Anteil der Produktpalette von Donic ausmacht. Erinnert sei lediglich an die Desto-Beläge oder den Vario. Um einen möglichst objektiven Eindruck zu vermitteln, wie komplex die Materialwahl sein kann, hat sich der Autor dazu entschieden, hier eine Überschlagsrechnung anzubieten. Angenommen werden jeweils zwei mögliche Schwammstärken in den beiden Farben rot und schwarz (diese Farbunterscheidung wurde eben wegen der mitunter absolut unterschiedlichen Eigenschaften zweier Beläge vorgeschrieben). Auf der Zulassungsliste der ITTF aus dem April 2019 sind 1604 Beläge aufgeführt. Das führt multipliziert mit der angenommenen Anzahl Schwammstärken und Farben zu 6416 Variationen. Natürlich ist dem Autor bewusst, dass sich diese Anzahl durch Noppen außen-, Noppen innen-Beläge etc. ausdünnt. Dennoch erscheint die Zahl absolut enorm.

Der in der Einleitung genannte Kaufhausschläger, der überdies für offizielle Wettkämpfe in der Regel nicht zugelassene Beläge hat, wird qualitativ sicherlich durch nahezu jede Kombination aus einem durchschnittlichen Schlägerholz und zwei der Belagvariationen übertroffen. Zwar zieht nicht jeder dieser möglichen Tischtennisschläger Haare vom Kopf, dafür sorgen sie sicherlich dafür, dass dem Kontrahenten mit dem Kaufhausschläger deutlich einfacher die Butter vom Brot genommen wird.

Dem aufmerksamen Leser ist mit Sicherheit aufgefallen, dass nicht nur eine Auswahl von Belagkategorien im Vordergrund stand und andere Kategorien vernachlässigt wurden, sondern auch keine Behandlung von der Auswahl von Schlägerhölzern stattfindet. Dafür könnte sich bei günstigem Verlauf zukünftig noch eine Gelegenheit bieten.

Pressesberichte über den TTC

Ginseldorf braucht Spitzenleistung

Tischtennis, Verbandsliga: TTC will nach Erfolg gegen Lüdersdorf auch gegen Weiterode punkten

Ginseldorf legt zweiten Sieg nach

Tischtennis: Mit 9:5 gegen Schlusslicht Burghasungen rückt der Klassenerhalt für den TTC in greifbare Nähe

Ginseldorf steht vor „Abstiegsendspiel"

Tischtennis: Verbandsliga-Männer gegen Schlusslicht Todenhausen · Stadtallendorf gehörig unter Druck

Während Stadtallendorf und Ginseldorf um den Klassenerhalt zittern müssen, kann Anzefahr als Meister locker aufspielen.

von Cornelius Hahn

Martin Gockel ist mit dem TTC Ginseldorf gegen Todenhausen gefordert. Bei einer Niederlage droht das Schlusslicht im Abstiegskampf wieder im Rennen.

Paukenschlag in Ginseldorf

Tischtennis: Der Aufsteiger bringt Spitzenreiter Breitenbach überraschend die erste Niederlage be[i]

Nach sechs Niederlagen in Folge fuhr Schlusslicht TTC Ginseldorf ausgerechnet gegen das derzeitige Top-Team den ersten Saisonsieg ein.

Ginseldorf befreit sich nur kurzzeitig

Tischtennis: TTC hat in spannendem Abstiegsduell in der Verbandsliga nur einen Tag lang die Nase vorn

In der Bezirksoberliga gerät Burgholz-Kirchhain mit einer Niederlage gegen Ockershausen in akute Abstiegsgefahr.

HESSENLIGA MÄNNER

Fabian Preis schob sich mit dem TTC Ginseldorf auf den Relegationsplatz vor – der Lichtblick war allerdings nur von kurzer Dauer.

Mit dem TTC Ginseldorf II steigen Kai Stadler (von links), Tobias Matthäi, Martin Althaus, Dr. Philipp Keding, Bülent Cakmakci und Peter Braun in die Bezirksklasse auf. Es fehlt Rainer Kraus. Privatfoto

Dieter Euker gehört seit 50 Jahren zum Verein

TTC Ginseldorf wählte auf Jahreshauptversammlung neuen Vorstand und ehrte langjährige Mitglieder

Ginseldorf. Der TTC Ginseldorf mit seinen 241 Mitgliedern bietet ein breites Spektrum an sportlichen Aktivitäten. Neben Tischtennis werden auch Aerobic, Kinderturnen, Damengymnastik, Walken und neuerdings auch Qi-Gong beziehungsweise Tai-Chi angeboten. Flaggschiff ist dabei die erste Mannschaft, die in der Saison 2018/2019 in der Hessischen Verbandsliga Nord spielt. Mit großem Geschick und Erfolg führt der alte und neue Vorsitzende Martin Althaus mit seinem Team die Geschicke des Vereins seit nunmehr zehn Jahren.

■ Weitere Details über die Aktivitäten des Vereins und seiner erfolgreichen Geschichte unter: www.TTC-Ginseldorf.de oder auf dem eigenen Youtube-Kanal (TTC Ginseldorf) sowie einer eigenen Android-App.

Vorsitzender Martin Althaus (rechts) ehrte Dietmar Weitzel (von links), Fabian Preis, Rainer Kraus, Michael Till, Karin Nau, Roland Nebel, Dieter Euker, André Mahner, Harald Bieker und Frank Bauerbach. Privatfoto

WAHLEN UND EHRUNGEN

■ **Wahlen:**
1. Vorsitzender Martin Althaus, 2. Vorsitzender Peter Braun, 2. Vorsitzende Elvira Kirsch, Kassierer Peter Schick, Schriftführer Dietmar Weitzel, Sportwart Jürgen Seidel, Jugendwart Michael Braun, Beisitzer Frank Bauerbach, Joachim Emmerich, Bernhard Nau, Gerhard Herbener, Abteilungsleiterin Aerobic Marianne Gleissner, Abteilungsleiter Tischtennis Fabian Preis

■ **Ehrungen**
40-jährige Mitgliedschaft: Rainer Kraus, Harald Bieker
50-jährige Mitgliedschaft: Dieter Euker
Spielerverdienstnadel in Bronze Hessischer Tischtennisverband (HTTV): Fabian Preis
Spielerverdienstnadel in Silber HTTV: Michael Till
Spielerverdienstnadel in Gold HTTV: Martin Althaus
Spielerverdienstnadel in Gold (40) HTTV: Frank Bauerbach, André Mahner, Karin Nau, Roland Nebel, Dietmar Weitzel, Rainer Kraus

Vereinshistorie

In der diesjährigen Ausgabe stellen wir Ihnen die Historie der Jahre 1951 bis 1979 vor. Die Jahre 1980 bis 2019 finden Sie in der Ausgabe im nächsten Jahr. Viel Spaß mit der Chronik!

Die Gründungsjahre des Vereins (1951 - 1959)

Der Tischtennissport hielt im Winter 1950 Einzug in die seinerzeit selbstständige Gemeinde Ginseldorf. Auf Betreiben von Paul Ullschmied wurden die ersten Ballwechsel auf den Fensterläden des alten Saales der Gastwirtschaft Euker ausgetragen. Die Sportart stieß auf großes Interesse innerhalb der Gemeinde und dementsprechend war die Gründung eines Vereins die logische Folge. Am 11.02.1951 hoben Paul Ullschmied, Franz Mönninger, Alois Kraus, Heinrich Euker, Anton Kraus, Erich Nebel, Karl Kraus II, Vincenz Kraus, Alois Euker, Anton Nebel, Fridolin Fischer und Rudolf Gnau den TTC 1951 Ginseldorf aus der Taufe.

Durch Spenden der Gründungsmitglieder wurde die erste Platte angeschafft, die der damalige Bürgermeister Konstantin Kraus und Lehrer Paul Ullschmied mit lebhaften Ballwechseln einweihten. In der Folgezeit wurden Freundschaftsspiele gegen Bürgeln, Bauerbach, Rüdigheim und Anzefahr mit wechselndem Erfolg ausgetragen. Die Freude am Spiel und stetig wachsende Mitgliederzahlen machten die Anschaffung einer zweiten Platte alsbald erforderlich.

Neben den sportlichen Aktivitäten nahm auch das gesellschaftliche Leben innerhalb des Vereins einen breiten Raum ein. Viele bunte Abende, Wanderungen und Ausflüge sind hier zu erwähnen. Das kameradschaftliche Miteinander wurde vorbildlich gepflegt.

Die Geschicke des Vereins lagen jener Zeit in den Händen des aus zwei Personen bestehenden Vorstands, zu dem 1956 noch ein drittes Mitglied als Kassierer hinzukam. Der Mitgliedsbeitrag belief sich auf 0,20DM pro Person. Anlässlich des fünfjährigen Bestehens wurde durch Frau Ullschmied und Hermann Schüßler der heute noch verwendete Tischwimpel hergestellt und zünftig eingeweiht.

Im Herbst 1956 ernannte der Verein Paul Ullschmied zum Ehrenvorsitzenden und Alois Kraus übernahm für lange Zeit das Zepter des Vereins. Nachdem der Verein 1957 als Mitglied im Landessportbund Hessen sowie im Hessischen Tischtennisverband aufgenommen wurde, war es im Herbst desselben Jahres endlich soweit. Die Sportkameraden Reinhold Dudda, Alois Kraus, Heinrich Fischer, Helmut Nebel, Willi Nebel und Karl Nau nahmen erstmals an den offiziellen Verbandsspielen der Kreisklasse teil und belegten auf Anhieb den 4. Platz.

Bereits zur Rückrunde stellte der TTC eine zweite Mannschaft in der Kreisklasse. Neben dem Spielbetrieb der Herrenmannschaften wurde Jugendarbeit betrieben. Mit einer Jugendmannschaft wurde außerdem am Wettkampfgeschehen teilgenommen. Als Spielstätte diente der Saal der

Gastwirtschaft Euker. Dass zu dieser Zeit alles sehr diszipliniert und streng zuging, zeigt ein Aushang im Spiellokal vom 28.02.1959:

Bekanntmachung:
In der Vorstandssitzung vom 27.02.1959 wurde beschlossen, die Spieler H.F. und J.K. wegen unkameradschaftlichem und vereinsschädigendem Verhalten bis zum 15.04.1959 für jedes Spiel (auch Trainingsbetrieb) zu sperren. Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Spieler, der mit den gesperrten Spielern spielt oder trainiert, für die gleiche Zeit als mitgesperrt gilt.

Die sechziger Jahre (1960 - 1969)

Der TTC feierte im Jahre 1961 sein 10-jähriges Bestehen mit einem Kommersabend am 29.7. in der Gaststätte Euker. Im Saal dieser Gastwirtschaft wurden bis zur Saison 60/61 alle Punktspiele ausgetragen. Ab der Saison 61/62 stand das Spiellokal nicht mehr zur Verfügung, so dass der TTC nach Bürgeln ausweichen musste, zuerst in die Gaststätte Wenz und anschließend in den Saal der Gaststätte Winter.

Diese räumliche Notsituation wurde zum Anlass genommen, alle Hebel in Bewegung zu setzen, damit der Spielbetrieb wieder in Ginseldorf stattfinden konnte. Schon im Jahre 1962 wurde mit der Planung für eine 100-120 m² große Mehrzweckhalle begonnen. Es wurden Anträge zur Bezuschussung beim Kreis und dem Land Hessen gestellt, ebenso beim Bürgermeister der Gemeinde Ginseldorf. Diese Aktivitäten zogen sich bis zum Jahr 1965, ohne dass sie von Erfolg gekrönt waren: Es wurde keine Sporthalle gebaut. Wie viel Frust und Ärger sich dabei aufgebaut hatte, zeigte sich bei der Gemeinderatswahl, bei der erstmalig in Ginseldorf drei Listen kandidierten.

Am Punktspielbetrieb beteiligten sich zwei Ginseldorfer Mannschaften in den Kreisklassen A und B. Ab der Saison 66/67 kam eine 3. Mannschaft hinzu. Als der Anbau an die Schule fertiggestellt war, konnte der TTC ab 67/68

seine Punktspiele wieder in Ginseldorf austragen. Ein Jahr später wurde erneut eine Jugendmannschaft gemeldet.

Der beginnende sportliche Aufstieg (1970 - 1979)

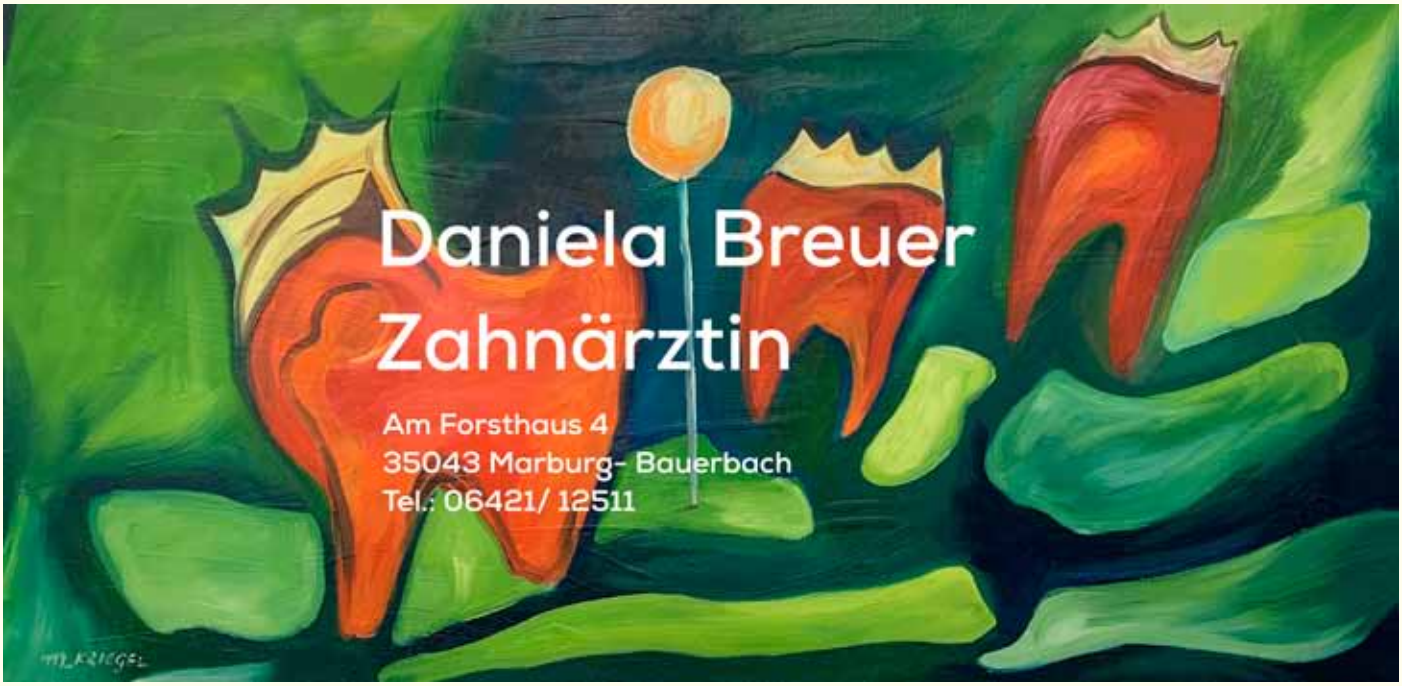
Die Verbandsrunde 70/71 begann mit einem Paukenschlag, da alle Ginseldorfer Mannschaften vom HTTV gesperrt wurden. Angeblich sollten die Meldebögen nicht rechtzeitig abgegeben und zudem das Startgeld nicht bezahlt worden sein. Dies erwies sich aber als fristgerecht erledigt, so dass alle Mannschaften den Spielbetrieb aufnehmen konnten.

Das Interesse am TT-Sport in Ginseldorf nahm zu und so konnte 1972 zusätzlich eine Schülermannschaft gemeldet werden. Zur Rückrunde 74/75 wechselte mit Gerd Kasper ein Bezirksklassenspieler zum TTC. Diese Verstärkung und die Verbesserung der Trainingsbedingungen durch die Verlagerung des Trainings- und Spielbetriebs in das Bürgerhaus nach Bauerbach trugen rechtzeitig zum 25-jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 1976 erste Früchte. So konnte die 1. Mannschaft in der B-Klasse die Meisterschaft erringen und stieg in die A-Klasse auf. Weitere Spielerzugänge und vermehrtes Interesse bei Schülern und Jugendlichen erschwerten immer mehr die Unterbringung aller Trainings- und Spielzeiten in den beengten Räumlichkeiten. Deshalb stellte der TTC 1978 den Antrag auf Erweiterung des Bürgerhauses an die Stadt Marburg.

In der Saison 78/79 setzte sich der sportliche Aufwärtstrend fort. So konnten sich alle Mannschaften auf den vorderen Plätzen der Tabellen eintragen, wobei die 1. Mannschaft sich nach einem unvergessenen Spiel gegen Anzefahr die Meisterschaft der Bezirksliga sicherte.

Im Oktober 1979 begann der Reigen der Großveranstaltungen, die vom TTC ausgerichtet wurden, mit der Hessischen TT-Einzelmeisterschaft in der Turnhalle der Gesamtschule Richtsberg.

Heino Glänzer, Dr. Horst Wiegand, Peter Schick, Rainer Kraus und Jürgen Seidel



Impressionen aus dem Verein

wo wir sind ist oben !

Volker Stey

Dachdecker-Meisterbetrieb

Gebäude-Energieberater

0172 - 995 23 03

06421 - 8 55 66

Dachdeckerbetrieb
Schönbacher Weg 1

35043 Marburg-Ginseldorf

Neues Kursangebot Qi-Gong

Was ist Qi-Gong ?

Qi = Atem und auch Feinstoffliche Energie

Gong = Training / erworbene Fähigkeit

Eine Lebenskunst die mit synchronem Atem zu Körperübungen praktiziert wird. Besteht seit ca. 5000 Jahren mit mehreren hundert Schulen und über 4000 Übungen. Ist ein Teil von TCM

Traditioneller Chinesischer Medizin. Als eine der fünf Säulen von TCM die aus: Heilpflanzenkunde, Akupunktur, Tunia(Massagetechniken), Qi-Gong und Diätetik/Ernährung besteht, trägt Qi-Gong einen wesentlichen Teil zur Gesundheit bei. Sich bewegen mit synchronem Atmen in Achtsamkeit, führen zu Ausgleich und Entspannung und werden so zu einer Meditation in Bewegung. Regelmäßiges Üben steigert so die Gesundheit, Vitalität und Lebenskraft.

Ansprechpartner:
Harald-Bromm@t-online.de

Zu meiner Person:

Ich bin Harald Bromm geb. 1967 in Marburg / Lahn. Ich begann im Herbst 2006 mit Qi Gong, ab Frühjahr 2007 parallel mit Tai Chi. Bei einem Tag der offenen Tür in München sah ich beeindruckende Vorführungen von zwei Shaolin-Mönchen die mein Interesse weckten hier noch mehr zu lernen.

In dem Sommercamp 2008 in Ungarn wurde ich erstmalig von Shaolin-Mönchen in Qi Gong und Tai Chi unterrichtet. Meine Historie: Ich praktiziere seit zwölf Jahren mit Qi-Gong und Tai Chi. Meine Ausbildung zum med. Shaolin Qi Gong Lehrer erfolgte in 2009 und zum Tai Chi Lehrer in 2010-2012.

Erfahrung im Unterrichten konnte ich bereits in Fitness-Centern sammeln und war in München im Body & Soul ca. 2 Jahre als Tai Chi Lehrer tätig.

Haus · Wohnung · Immobilie

HWi Helmut Weitzel Immobilien

Helmut Weitzel

Maximilian Weitzel

Immobilien sind ein spannendes und allgegenwärtiges Thema. Wie viel ist ein Zuhause wert?
An welchen Orten lassen sich die vier Wände am besten für Verkauf und Vermietung platzieren?
Welche Unterlagen werden für den Verkauf und den Erwerb einer Eigentumswohnung oder eines Hauses benötigt? Was bedeuten Abteilung II und III des Grundbuchs?

Diese und weitere Fragen sind bei einer so wichtigen Investition, welche viele von uns nur einmal im Leben tätigen, zu beantworten. Dabei geht es meistens um Risiken und hohe Geldbeträge, die es einzuschätzen gilt.
Gerade hier ist es sinnvoll, sich an Experten der Branche zu wenden.

Vermietung & Verkauf

- Objektaufnahme
- Marktwerteinschätzung
- Professionelle Fotos
- Exposeerstellung
- Virtueller Rundgang
- Besichtigung
- Übergabe
- Notar

Kontakt

Tel | 06421 – 40 99 190
Büro | Krummbogen 15 | 35039 Marburg
Mail | hw@weitzel.immobilien
Web | www.weitzel.immobilien

Neuvorstellungen

Annemarie Schubert

Annemarie ist gebürtig aus Niederklein und studiert zurzeit Medizin in Marburg. Nebenbei jobbt die 29-jährige beim Roten Kreuz als Rettungsassistentin.

In Niederklein hat sie mit neun Jahren angefangen, Tischtennis zu spielen. Nachdem sich die dortige Damenmannschaft aufgelöst hatte, spielte sie 10 Jahre gar nicht mehr. Auf der Suche nach einem Ausgleich zum Studium ist sie dann im vergangenen Jahr über das Internet auf uns aufmerksam geworden. Annemarie hat sich schnell in unsere Gemeinschaft integriert und spielte bereits ab der Vorrunde der Spielzeit 2018/2019 für unser Damenteam.

In der neuen Spielrunde hat Annemarie das Amt der Spielführerin übernommen und steht zusätzlich für unsere 4. Herrenmannschaft als Ergänzung zur Verfügung. Sie freut sich auf die neue Runde und auch auf die Herausforderung, gegen Männer zu spielen.

Auch wenn Du schon lange bei uns bist: Noch einmal ein herzliches Willkommen, liebe Annemarie!

Veronika Lutz

Veronika hat sich unserer Damen-Mannschaft zur Rückrunde 2018/2019 angeschlossen. Die 27-jährige Linkshänderin wohnt in Marburg und ist am Uni-Klinikum angestellt. Aktuell promoviert sie in Biologie.

Tischtennis spielt Veronika seit ihrem zwölften Lebensjahr. Sie ist gebürtig aus Ansbach in Bayern und hat zuletzt während ihrer Studienzeit beim 1. FC Sachsen gespielt. Nach sieben Jahren ohne Tischtennis brauchte Veronika nun eine neue Herausforderung als Ausgleich zum Beruf und machte sich auf die Suche nach einem Verein. Über die TTC-Homepage ist sie auf uns aufmerksam geworden und ist einfach mal ins Training gekommen.

Da es in der Damen-Kreisliga in der kommenden Spielzeit lediglich fünf Mannschaften und es dadurch wenige Spiele gibt, steht Veronika für unsere 4. Herrenmannschaft zusätzlich als Ergänzungsspielerin zur Verfügung.

Noch einmal herzlich willkommen, liebe Veronika! Schön, dass Du bei uns bist!

Natalia Zherebina

Natalia trainiert den TTC-Nachwuchs seit der Rückrunde 2018/2019. Sie hat das Amt von Patryk Jendrzejewski übernommen, der in Polen zum Nationaltrainer im Jugendbereich aufgestiegen ist.

Natalia ist für uns ein absoluter Glücksfall. Mit ihren 23 Jahren hat sie im Tischtennis-Sport schon jede Menge erlebt und viele Erfahrungen gesammelt. Die C-Lizenz-Trainerin spielt in der kommenden Runde bei DJK Blau-Weiß Annen in Nordrhein-Westfalen in der 3. Bundesliga Nord.

Zu den größten sportlichen Erfolgen der bescheidenen und sympathischen Psychologie-Studentin aus Marburg gehören der Aufstieg in die Damen-Regionalliga mit dem 1. TTV Richtsberg, der 2. Platz bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften und die Erfahrung in der 1. Portugiesischen Liga in der Spielzeit 2018/2019.

Natalia freut sich auf die neue Saison in der 3. Bundesliga und verfolgt das Ziel, sich zu etablieren. Dem TTC-Nachwuchs will sie eine verlässliche und engagierte Begleiterin sein und die Kinder der Spielstärke entsprechend fordern und fördern.

David Adam

David hat sich uns zur neuen Spielrunde angeschlossen. Er hat sich mit seiner Freundin Magdalena und der erst 13 Monate alten Tochter zum 1. April dieses Jahres in Ginseldorf beruflich niedergelassen. David ist 30 Jahre alt und als Projektleiter am Max-Planck-Institut tätig.

Die Leidenschaft für Tischtennis hat er 2001 in seiner alten Heimat in der Nähe von Hamm entdeckt. Seitdem spielte er in diversen Vereinen in Hamm und Umgebung. Mit Lohauserholz-Daberg spielte er im Seniorenbereich in der Landesliga.

Nach inaktiven Tischtennis-Jahren hat David wieder die Lust gepackt und er schlägt zur neuen Spielrunde in unserer Zweiten auf. Auf den TTC ist David über das Internet aufmerksam geworden. Nach ersten Trainingsbesuchen hat David schnell gemerkt, dass er bei uns richtig ist. Für die neue Runde hat David gleich einmal eine Kampfansage an Kamerad Fabian Preis in der Ersten parat: „Ich will besser sein als Fabian“.

Als weiteren Ausgleich zur täglichen Arbeit ist David sehr gerne im heimischen Garten tätig und beschäftigt sich mit Computern.

Lieber David und Familie: Herzlich willkommen in Ginseldorf! Wir wünschen Euch alles Gute und Dir, lieber David, noch ganz viel Freude mit uns beim Tischtennis!

Stefan App

Stefan ist 55 Jahre alt, in Mannheim geboren und hat nach 33 Jahren Tischtennis bereits mehr als 1300 Spiele absolviert.

Zu seinen größten Erfolgen zählt neben dem Wechsel zum TTC auch der Sieg bei einem Turnier, das offen bis zur Oberliga war, in Herborn-Seelbach, bei dem er sich im Endspiel gegen Michael Mengel durchsetzen konnte, nachdem er zuvor zwei weitere starke Oberliga-Spieler ausgeschaltet hatte.

Sein persönliches Ziel für die kommende Saison ist der Wiederaufstieg in die Verbandsliga sowie die Rückeroberung der Spitzenposition innerhalb der Mannschaft. Zu seinen sportlich bisher besten Teamkollegen zählt Stefan neben Stadtallendorf-Ikone Jiri Fafek die Wundertüte des TTC: Michael Buder.

Stefan hat bereits viele große Siege und Titel eingefahren. Umso mehr freuen wir uns, dass er jetzt mit dem TTC auf Punktejagd geht. Den vielleicht wertvollsten Titel hat er allerdings noch nicht: Am 9. November 2019 wird er den Versuch wagen, sich Vereinsmeister in Ginseldorf nennen zu dürfen. Wir sind gespannt!

...MIT UNS DURCH DIE SAISON!

Jack Wolfskin adidas ICEPEAK JAKO CMP asics

Übersicht Teams der Wettkampfrunde 2019/2020

Mannschaft	Spielklasse	Mannschaftsführer/In
1. Herren	Bezirksoberliga	Michael Buder
2. Herren	Bezirksklasse	Philipp Keding
3. Herren	2. Kreisklasse	Kai-Oliver Stadler
4. Herren	3. Kreisklasse	Roland Nebel
Damen	Kreisliga	Annemarie Schubert
Jungen 18	Kreisliga Qualifikation	Joachim Emmerich
Jungen 15	Kreisliga	Michael Braun
Jungen 13	Kreisliga	Rainer Kraus

Tabellen und Ergebnisse des laufenden Spielbetriebes findet ihr bei: https://www.mytischtennis.de/clicktt/HeTTV/19-20/ligen

FEINE SPEZIALITÄTEN AUS PIEMONTE:

vinarte alba

WEINE - FEINKOST - KULTUR

Aus Leidenschaft und 40-jähriger Verbundenheit zu einer besonderen Region um die piemontesische Stadt Alba/Italien entwickelte der Designer Horst Barthel die Idee, Freunden und Interessierten kulinarische Erzeugnisse und kulturelle Besonderheiten dieser Region näher zu bringen. Seit 2006 ist diese Idee mit der Eröffnung des Ladenlokals im hessischen Großseelheim, Realität geworden.
Hier findet der Besucher Erzeugnisse dieser Region: Feinkost, Trüffelprodukte, Süßigkeiten, Weine und Grappaspezialitäten - bis hin zum Original-Kaffee von Cafe Vergnano.

Bei Verkostungen und Events werden nicht nur Erzeugnisse aus Alba, sondern auch Weinbauern, Produzenten und Freunde dieser - nicht nur kulinarisch - besonderen Region persönlich vorgestellt.

Rotwein,
Weisswein,
Spumante,
Grappa + Gin
Feinkost, Öle,
Süßigkeiten,
Kaffee,
... + Trüffel

VinarteAlba
Weine-Feinkost-Kultur
Inh. E. Barthel
Marburger Ring 34a
35274 Großseelheim
Tel +49 (0)6422 922795
info@vinartealba.com

Öffnungszeiten:
Ladenlokal Kirchhain,
Bahnhof Str. 11
Di.+ Mi. 13.00 -18.00 h,
Do. + Fr. 10.00 -18.00 h
Sa 10.00 -13.00 h
Tel +49 (0)6422 9448888

www.vinartealba.com

ganzjähriger Präsent-Service

1. Herrenmannschaft

Bericht der Saison 2018 / 2019

Die aktuelle Besetzung der ersten Mannschaft: (v.l.) Stefan App, Fabian Preis, Michael Till, Michael Buder, Rainer Kraus, Martin Gockel.

Nach der erfolgreichen Meistersaison in der Bezirksoberliga gehörte die erste Mannschaft des TTC seit über 20 Jahren endlich wieder der Verbandsliga an. Die Vorfreude war groß, auch wenn klar war, dass der Kampf um den Klassenerhalt eine schwierige Aufgabe werden würde.

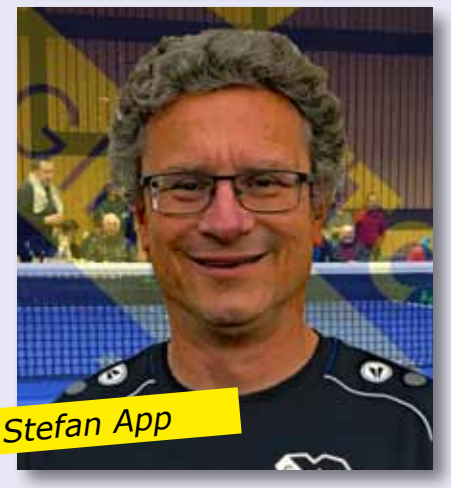
Das Meisterteam ging mit einer personellen Veränderung in die Verbandsliga: Für Gerhard „Petti" Herbener kam Neuzugang Michael Till in die Mannschaft. Mit Till und Vereinsmeister Buder im vorderen Paarkreuz, Preis und Gockel in der Mitte und Altmeister Kraus sowie „Dr. Schupf" Keding im hinteren Paarkreuz sollte die Mission „Klassenerhalt" gelingen.

Vor ausverkaufter Heimkulisse in der Ohmtalarena empfingen die sechs hochmotivierten Spieler das favorisierte Team aus Ermschwerd. Die deutliche 2:9 Niederlage machte schnell klar, dass die Trauben in der Verbandsliga doch deutlich höher hingen als in der Bezirksoberliga. Gerhard Herbener: "In den letzten Jahren sind die meisten Teams, die aus der BOL in die Verbandsliga aufgestiegen sind, direkt wieder abgestiegen. Der

Michael Buder

Martin Gockel

Fabian Preis


Stefan App

Leistungsunterschied von Bezirks- auf Hessen-Ebene ist schon gewaltig."

Anschließend folgte das Derby in der Marbach. Nach einem gelungenen Start und einer 5:4-Führung konnten leider keine knappen Spiele mehr ins Ziel gerettet werden, was dem Team die zweite Saisonniederlage bescherte.

Das dritte Saisonspiel sollte dann die Wende bringen, so jedenfalls das Vorhaben. Im Auswärtsspiel bei Mitaufsteiger Michelsberg sollte der erste Sieg her. Mit einer der schwächsten Leistungen der letzten Jahre ging das Team jedoch mit 0:9 unter. Nach den Niederlagen in Weiterode, Lüdersdorf und Todenhausen stand das Team mit 0:12 Punkten am Ende der Tabelle.

Das nächste Spiel war ein Heimspiel gegen den bis dato verlustpunktfreien Tabellenführer aus Breitenbach. Das Spiel David gegen Goliath endete mit einer Überraschung für alle Seiten: Der TTC siegte mit 9:5. Rainer Kraus: „Wer hätte das vor dem Spiel gedacht? Das war die Initialzündung."

Dem Spiel gegen Breitenbach folgte ein weiterer Heimsieg gegen Burghasungen, einen Konkurrenten im Kampf gegen den Abstieg, zum Hinrunden-Abschluss. „Durch diesen Sieg waren wir nur noch zwei Punkte vom rettenden Ufer entfernt.Wer konnte Anfang November noch damit rechnen, dass es nochmal spannend werden kann?" so Michael Till.

Die Motivation aus den letzten Siegen der Hinrunde wurde durch den Wechsel von Stefan App zum TTC weiter verstärkt. Stefan: „Ich spiele jetzt seit gefühlt 80 Jahren Tischtennis, aber so eine Truppe habe ich noch nicht erlebt!"

Nach Siegen gegen Lüdersdorf, Burghasungen und Ihringshausen sowie einem Unentschieden gegen Todenhausen hatte sich die Mannschaft ein Endspiel am letzten Spieltag erkämpft. Im Fernduell mit Burghasungen war ein Sieg gegen Michelsberg Pflicht, während sich gleichzeitig Burghasungen einen Ausrutscher leisten musste. Martin Gockel: "Es war angerichtet. Die Halle war voll und wir bis in die Haarspitzen motiviert.

Wir wollten unbedingt einen Sieg zum Abschluss."
Nach einem umkämpften Spiel siegte das Team um Capitano Michael Buder mit 9:5. Leider musste trotzdem der schwere Gang zurück in die Bezirksoberliga angetreten werden, da Burghasungen die Nerven behielt und ebenfalls siegreich war.

Trotz des Abstiegs zieht Fabian Preis ein positives Fazit der Saison: "Wir haben sicher zu lange gebraucht, um uns an das Niveau in der Liga zu gewöhnen. Anfang November waren wir mit mehr als einem Bein schon abgestiegen. Was dann passiert ist, ist eigentlich der Wahnsinn. Wir haben Mannschaften geschlagen, gegen die wir in der Hinrunde noch 0:9 verloren haben. Wir haben tolle Teams kennengelernt und viele große Spiele gezeigt.

Der Ausblick für die neue Saison ist klar: Wir wollen den Titel in der BOL! Die Konkurrenz ist groß, besonders Anzefahr, Richtsberg und Ihringshausen 2 werden uns das Leben schwer machen. Aber wir wollen unbedingt zurück in die Verbandsliga."

Michael Till

Rainer Kraus

Heimspiele 1. Herrenmannschaft

Datum	Zeit	Gegner
Fr. 20.09.2019	20:00 Uhr	TSV 1945 Ihringshausen 2
So. 22.09.2019	11:00 Uhr	Tuspo Grebenstein
Sa. 02.11.2019	17:00 Uhr	TTC Kellerwald
Sa. 16.11.2019	18:00 Uhr	TTC 1969 Bottenhorn
Sa. 07.12.2019	17:00 Uhr	TTC Ederbergland
Sa. 18.01.2020	18:00 Uhr	SC Söhre 2018 - Söhrewald
Sa. 25.01.2020	17:00 Uhr	1. TTV Richtsberg
Sa. 22.02.2020	17:00 Uhr	TTC 1952 Anzefahr
Sa. 14.03.2020	18:00 Uhr	VfL Marburg 1860

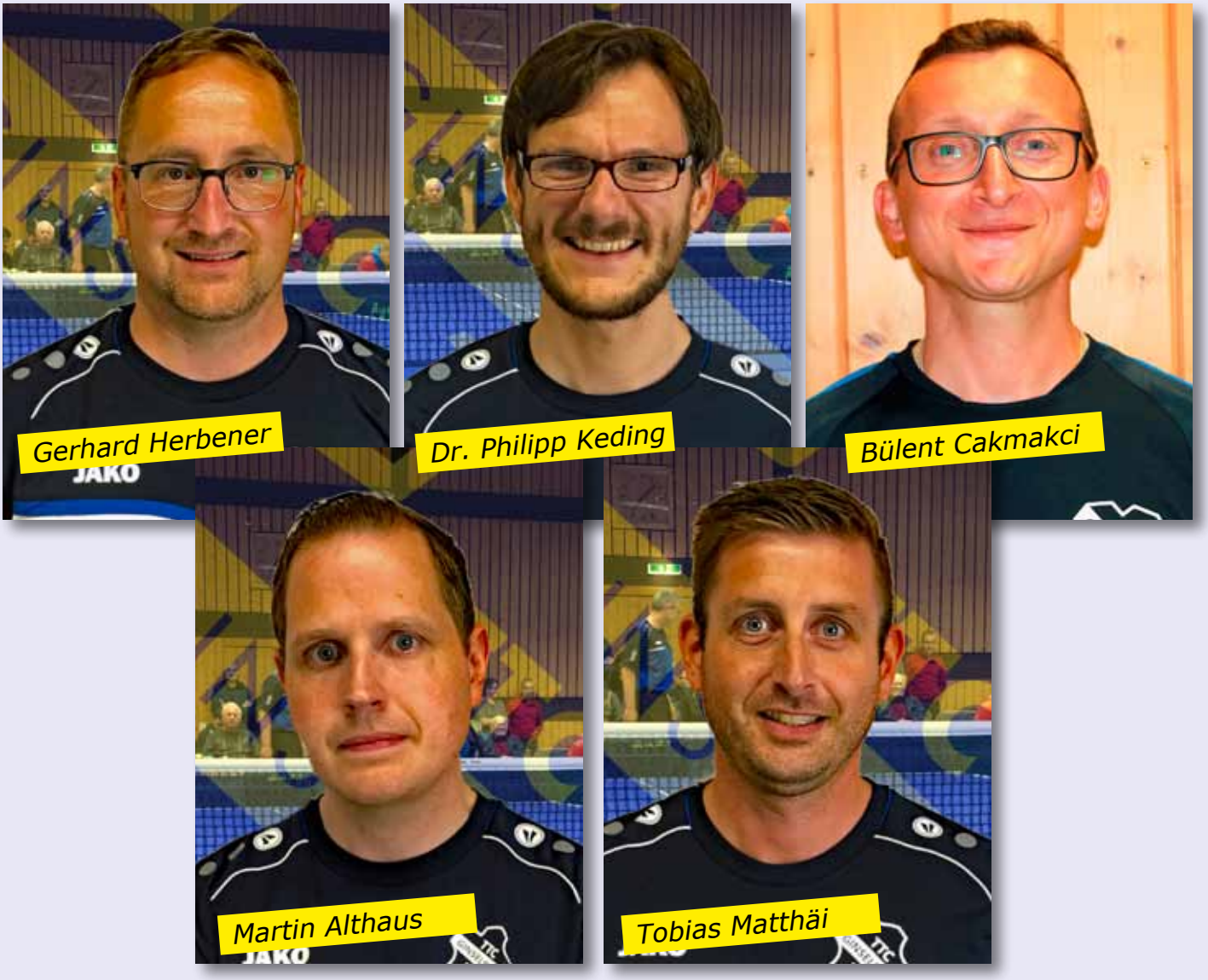
INFO

Der QR-Code führt Euch direkt zu Tabelle und Spielplan der 1. Mannschaft auf myTischtennis.de.

So könnt Ihr immer bequem die aktuellen Ergebnisse mitverfolgen.

2. Herrenmannschaft

Zweite Mannschaft wird Meister und greift in der Bezirksklasse an



„Attacke! Meisterschaft Kreisliga im Visier", hieß es im Vorbericht des letzten Vereinsmagazins zu den Erwartungen an die nun abgelaufene Saison. "Mission erfüllt", kann man da wohl sagen. So deutlich, wie es letztendlich in der Abschlusstabelle mit vier Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten aussieht, war es aber lange Zeit nicht und so ergab sich fast bis zum letzten Spieltag ein spannender Kampf um die Meisterschaft. Aber der Reihe nach…

Zur Hinrunde gingen wir mit der Mannschaft Gerhard Herbener, Bülent Cakmakci, Martin Althaus, Tobias Matthäi, Peter Braun und Kai-Oliver Stadler an die Tische. Nach vier souveränen Siegen zum Auftakt kam der erste große Dämpfer gegen den späteren Vizemeister Angelburg 2, dem wir uns trotz Bestbesetzung verdient mit 5:9 geschlagen geben mussten. Insbesondere der Verlust aller Doppel war an diesem Tag nicht zu verschmerzen.

Umso wichtiger waren danach die 9:7-Siege gegen die beiden anderen Hauptkonkurrenten um die Meisterschaft: Dautphetal und Amönau.

Da Amönau Angelburg besiegen konnte und sich unsere Mannschaft bis zum Ende der Hinrunde schadlos hielt, überwinterten wir punktgleich mit Angelburg bloß aufgrund des schlechteren Spielverhältnisses auf dem zweiten Platz.

Starke Rückrunde bringt Titel

Ein echter Glücksfall auch für die zweite Mannschaft war der Neuzugang Stefan App für die erste Mannschaft zur Rückrunde. Hierdurch konnte der verletzungsbedingte Ausfall von Gerhard Herbener mehr als kompensiert werden, da nicht nur Philipp Keding aus der ersten Mannschaft runterrückte, sondern auch Rainer Kraus als „Edeljoker" für die wichtigen Spiele verfügbar war.

Dass die Rückrunde trotzdem kein Selbstläufer werden sollte, merkten wir im Duell mit Dautphetal, in dem wir ohne Bülent Cakmakci nicht über ein 8:8 hinauskamen. In den Heimspielen gegen Angelburg und Amönau lieferten wir dann aber in Bestbesetzung beeindruckende Machtdemonstrationen ab und konnten beide Spiele jeweils mit 9:2 gewinnen.

Vielen Dank an dieser Stelle für die tolle Unterstützung unserer Zuschauer. Dass selbst die Spiele der zweiten Mannschaft so zahlreich besucht werden, zeigt einmal mehr den außergewöhnlichen Zusammenhalt in unserem TTC!

INFO

Der QR-Code führt Euch direkt zu Tabelle und Spielplan der 2. Mannschaft auf myTischtennis.de.

So könnt Ihr immer bequem die aktuellen Ergebnisse mitverfolgen.

Mit den beiden Siegen im Rücken schien die Meisterschaft in trockenen Tüchern, doch weit gefehlt. Das wohl dramatischste Spiel der Saison sollte in Holzhausen stattfinden, wo wir aufgrund unglücklicher Umstände mit dreifachem Ersatz antreten mussten.

Beim Zwischenstand von 6:6 sah wohl der ein oder andere die bereits sicher geglaubten Felle davonschwimmen, doch angeführt von André Mahner konnten sich daraufhin alle drei Ersatzspieler zum umjubelten 9:6-Sieg in die Siegerlisten eintragen.

Noch knapper wurde es beim 9:7-Sieg gegen Dautphetal 2, bei dem wir erneut auf Ersatz zurückgreifen mussten. Dies sollte dann aber der letzte Kraftakt gewesen sein, da durch eine Niederlage von Angelburg gegen Dautphetal die Meisterschaft bereits vor dem letzten Spiel feststand, welches wir in freundschaftlicher Atmosphäre gegen Absteiger Lohra 9:0 gewinnen konnten.

Folgende Einzelbilanzen wurden von den Stammspielern erzielt:

- GerhardHerbener 15:2
- Rainer Kraus 11:0
- Philipp Keding 15:0
- Bülent Cakmakci 11:1
- Martina Althaus 17:10
- Tobias Matthäi 19:7
- Kai-Oliver Stadler 12:12
- Peter Braun 8:12

Die fünf Doppel mit den meisten Einsätzen erspielten folgende Bilanzen:

- Herbener/ Althaus 10:1
- Keding/Althaus 5:0
- Kraus/Keding 4:1
- Stadler/Braun 7:6
- Cakmakci/Matthäi 4:3

An dieser Stelle sei auch nochmals auf die starken Leistungen unserer Ersatzspieler hingewiesen, ohne welche die Meisterschaft nicht möglich gewesen wäre. In der Summe haben sie eine positive Einzelbilanz von 8:7 erspielt. Darüber hinaus schafften es die Doppel mit Beteiligung von Ersatzspielern auf eine Bilanz von 5:4. Das ist wirklich aller Ehren wert und ihnen gebührt ein großes Dankeschön!

Ausblick auf die Saison 2019/2020

Zur neuen Saison dürfen wir mit David Adam einen Neuzugang in unseren Reihen begrüßen (mehr zu David auf Seite 26). David wird im mittleren Paarkreuz spielen und dort sicherlich zu den besten Spielern der Klasse gehören. Mit ihm und dem wiedergenesenen Gerhard Herbener können wir uns berechtigte Hoffnungen auf eine vordere Platzierung machen. Der TTC geht mit folgender Aufstellung ins Rennen:

1. Gerhard Herbener
2. Philipp Keding
3. Bülent Cakmakci
4. David Adam
5. Martin Althaus
6. Tobias Matthäi
7. Peter Braun

Bülent Cakmakci wird dabei nur sporadisch zum Einsatz kommen. Wenn Bülent fehlt, wird Peter Braun, welcher darüber hinaus noch in der dritten Mannschaft spielt, seinen Platz einnehmen.

Zur Konkurrenz: Stark einzuschätzen ist der Vorjahresdritte Sterzhausen, der mit Tina Acker die Spielerin mit der besten Einzelbilanz der Vorsaison stellt.

Darüber hinaus sollte Mitaufsteiger Burgholz-Kirchhain 2, der mit Mario Huhn und Martin Rhiel zwei Spieler in seinen Reihen hat, die sich auch schon mit unserer 1. Mannschaft in der Bezirksoberliga duelliert haben, eine gute Rolle spielen. Ebenfalls in der vorderen Tabellenhälfte zu erwarten sind die Absteiger aus der Bezirksliga: Steffenberg und Biedenkopf. Die weiteren Gegner sind die Mitaufsteiger Angelburg 2 und Cölbe sowie die Vorjahresvierten, -fünften und -sechsten Stadtallendorf 4, Gladenbach und Anzefahr 2.

Entscheidend für eine gute Platzierung wird sein, wie häufig es unserem Team gelingen wird, komplett anzutreten. Wenn alle an Bord sind, brauchen wir uns vor keiner Mannschaft in der Klasse verstecken.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine spannende Saison 2019/2020 und laden alle Interessierten herzlich ein, uns bei unseren Spielen zu unterstützen.

HEIMSPIELE!

SVB 1965

SONNTAG	FREITAG	FREITAG	MITTWOCH	SONNTAG
01.09.2019	16.09.2019	20.09.2019	02.10.2019	06.10.2019
16:00 UHR	19:30 UHR	20:00 UHR	19:00 UHR	16:00 UHR
RSV 1918 WEYER	FV 09 BREIDENBACH	SPORTGEMEINSCHAFT KINZENBACH 1955 e.V.	FC GIESSEN	SPVGG ELTVILLE 19 22

SVB 1B TEAM A-LIGA MARBURG

SAMSTAG		SVB 1B		SVB 1B
19.10.2019		22.09.2019		06.10.2019
17:30 UHR		15:00 UHR		13:00 UHR
VfB Marburg 19 05	11TEAMSPORTS VERBANDSLIGA	RSV Kleinseelheim	Autohaus Mailand Marburg	FSG Südkreis

3. Herrenmannschaft

2. Kreisklasse Nord-West

Starke dritte Mannschaft: (v.l.) André Mahner, Peter Braun, Jan Hahner, Marius Nau, Kai-Oliver Stadler, Frank Bauerbach.

Rückblick 2018/2019

Nach einer durchwachsenen Vorrunde der Saison 2018/2019, die als Drittletzter abgeschlossen wurde, konnte die Rückrunde, unter anderem durch die Verstärkung von Peter Braun, mit nur zwei verlorenen Spielen doch noch positiv gestaltet werden.
In der Abschlusstabelle sprang dadurch noch der 6. Platz heraus.

INFO

Der QR-Code führt Euch direkt zu Tabelle und Spielplan der 3. Mannschaft.
So könnt Ihr immer bequem die aktuellen Ergebnisse mitverfolgen.

Vorschau 2019/2020

In die kommende Saison startet die 3. Mannschaft nochmals verstärkt: mit Kai-Oliver Stadler kommt ein weiterer Spieler der letztjährigen 2. Mannschaft hinzu.

Mit der folgenden Mannschaft starten wir in die neue Saison:
Peter Braun, Jan Hahner, Kai-Oliver Stadler, Marius Nau, André Mahner, Dietmar Weitzel und Frank Bauerbach.
Außerdem stehen Jan-Luca Komorowski, Sabine Schäfer, Niklas Emmerich, und Petra Schunk als Ergänzungsspieler/-innen zur Verfügung.

Mit diesem starken Kader soll das Saisonziel, Platz 1- 3, erreicht werden.

Impressionen aus dem Verein

4. Herrenmannschaft

3. Kreisklasse

Jürgen Seidel

Michael Braun

Roland Nebel

Niklas Emmerich

Dr. Marius Mayer

Rüdiger Nebel

Für die neu formierte 4. Mannschaft des TTC wird es in der kommenden Saison in der 3. Kreisklasse nicht vorrangig um die Platzierung gehen. Vielmehr ist es das Ziel der Mannschaft, möglichst vielen TTClern die Möglichkeit zu geben, ihrem Hobby so oft wie möglich nachgehen zu können. Daher wird das Team um die Routiniers Jürgen Seidel, Michael Braun sowie Roland und Rüdiger Nebel von Spiel zu Spiel durch Damen und Jugendspieler ergänzt.

Die acht Gegner der Vierten in der Gruppe Mitte liegen auch recht attraktiv, bleibt die Mannschaft doch von weiten Auswärtsfahrten verschont. Großseelheim, Schröck und Cölbe versprechen zudem interessante Derbys. Sollte jemand Interesse haben, den Tischtennissport auch einmal unter Wettkampfbedingungen kennenzulernen oder ggf. einen Wiedereinstieg in Erwägung ziehen, so ist er herzlich eingeladen, sich der vierten Mannschaft anzuschließen. Nachmeldungen von noch nicht aktiven oder lange nicht mehr aktiven Spielern sind jederzeit möglich.

INFO

Der QR-Code führt Euch direkt zu Tabelle und Spielplan der 4. Mannschaft.

So könnt Ihr immer bequem die aktuellen Ergebnisse mitverfolgen.

Damen Team

Kreisliga

Sabine Schäfer

Lena Emmerich

Karin Nau

Annemarie Schubert

Marion Herz-Schuchhardt

Elke Gärtner

Petra Nebel

Franziska Gebhardt

Leider wurde auch die Saison 2018/2019 überschattet vom Zurückziehen der Damenmannschaft des TTC Eintracht Burgholz-Kirchhain am 06.02.19 aus dem aktiven Spielbetrieb. Die aus dem Spielgewinn resultierenden 2 Punkte konnten daher nicht auf der Haben-Seite verbucht werden. Obwohl die Vorrunde mit nur 2:8 Punkten und der roten Laterne beendet wurde, hatte man einem der Spitzenteams, dem TTC Anzefahr, fast noch ein Unentschieden abgerungen. Das ließ für die Rückrunde Positives erhoffen!

Neben den bekannten und arrivierten Spielerinnen konnten wir mit Annemarie Schubert und Veronika Lutz erfreulicherweise gleich zwei Neuzugänge verbuchen. Anne konnte schon in der Vorrunde eingesetzt werden, Veronika hat die Mannschaft dann in der Rückrunde verstärkt. Beide sind sehr spiel- und nervenstark und haben sich wunderbar ins Team integriert. Somit traten die Damen des TTC Ginseldorf in immer wechselnder Aufstellung an, was sicherlich auch den Gegnern zu schaffen gemacht hat. Hierzu hat auch unser „Youngster" Lena einen guten Beitrag geleistet. Durch eine gute Rückrunde konnten wir uns noch auf Platz 4 verbessern. Die Spielbilanz von 48:52 ist fast ausgeglichen und der dritte Platz mit einer Spielbilanz von 52:48 war in der Abschlusstabelle nicht allzu fern. Personell sind wir derzeit sehr gut aufgestellt und blicken positiv auf die nächste Runde, hoffentlich mit vielen schönen und spannenden Spielen.

INFO

Der QR-Code führt Euch direkt zu Tabelle und Spielplan des Damen-Teams.
So könnt Ihr immer bequem die aktuellen Ergebnisse mitverfolgen.

Es grüßen die Damen des TTC Ginseldorf mit einem sportlichen „Haut Rein".

Schüler und Jugend

Ausblick Wettkampfrunde 2019/2020

Jungen 18

Jan-Luca Komorowski

Christian Sologub

Cedric Fuchs

Leonard Braun

Hendrik Gockel

Auch in der Saison 2019/20 starten wir mit drei Mannschaften im Jugendbereich. Für diese Saison haben sich die Einteilungen geändert, denn wir treten nun mit jeweils einer Jungen 13, 15 und 18-Mannschaft an.

Die Jungen 13-Mannschaft startet mit zwei Neulingen in die neue Saison (Malte Kraus und Luis Lingrön). Bei den Jungen 15 sind es drei Spieler, die schon in der letzten Saison die Vize-Meisterschaft erreichten, zwei aus der

INFO

Der QR-Code führt Euch direkt zu Tabelle und Spielplan des Jungen 18-Teams.

So könnt Ihr immer bequem die aktuellen Ergebnisse mitverfolgen.

Jungen 15

Jonathan Hundt

Steve Hauschild

Benedikt Kann

Fabian Braun

Julius Kraus

ehemaligen 2. Schülermannschaft, einem Neuzugang (Jonathan Hundt) und einem, der diese Saison bereits sein zweites Comeback feiert (Benedikt Kann). Die Chancen stehen dort, wie in der letzten Saison, gut, aber die Spieler müssen sich auch erstmal finden.

Unsere „alte" Jugendmannschaft geht mit fünf Spielern in die neue Saison. Alle Spieler, die jetzt dort spielen, waren auch in der letzten Saison in dieser Mannschaft aktiv. Drei Spieler gehörten zu den Stammkräften in der Saison 2018/19 und zwei haben ausgeholfen. Die Jungen 18 spielen zunächst eine Qualifikation im Marburger Raum aus und qualifizieren sich entweder für die Kreisliga oder die Kreisklasse.

Die Jungen 13 werden von Rainer Kraus betreut, die Jungen 15 von Michael Braun und die Jungen 18 von Joachim Emmerich.

INFO

Der QR-Code führt Euch direkt zu Tabelle und Spielplan des Jungen 15-Teams.
So könnt Ihr immer bequem die aktuellen Ergebnisse mitverfolgen.

Wir würden uns freuen, wenn wieder so viele Eltern und Zuschauer wie in der vergangenen Saison unsere Spiele besuchen und uns nicht nur im Bürgerhaus, sondern auch bei Auswärtsspielen begleiten.

Wie in den Jahren zuvor, wollen wir die Gegner mit vielen Zuschauern überraschen. Es wäre schön, wenn wir es auch in der kommenden Saison schaffen, den Zuschauerdurchschnitt zu halten oder sogar noch den ein oder anderen zusätzlich begrüßen zu dürfen.

Auf der letzten Kreisjugendleitertagung konnte von einigen Seiten vernommen werden, dass es solch ein Interesse nur in sehr wenigen Vereinen gibt. So soll es weitergehen. Schaut einfach mal im Bürgerhaus vorbei und informiert euch vorher, wann die Spiele stattfinden! Auf eine tolle Saison freut sich der Jugendwart Michael Braun.

INFO

Der QR-Code führt Euch direkt zu Tabelle und Spielplan des Jungen 13-Teams.

So könnt Ihr immer bequem die aktuellen Ergebnisse mitverfolgen.

Jungen 13

Justus Wagner

Luis Lingrön

Malte Kraus

Matteo Kraus

Niklas Brück

Simon Kraus

Kontakt Tischtennis Schüler- und Jugendliche: Michael Braun Tel: 06421/165072

Fliesenleger Michael Sander

Michael Sander

Am Kornacker 20
35041 Marburg
Tel.: 06421 – 407 790
Mobil: 0172-28 49 820
E-Mail: info@fliesenleger-sander.de
Web: www.fliesenleger-sander.de

Impressionen aus dem Verein

Pfarrer Marcus Vogler (rechts) ehrte Organist und Chorleiter Martin Gockel. Privatfoto

Gockel sitzt seit über 40 Jahren an der Orgel

Mit zehn Jahren fing er als Organist an

Mardorf. Die katholische Kirchengemeinde Mardorf hat Martin Gockel für mehr als 40 Jahre Dienst als Organist und Chorleiter geehrt.

Gockel begann am 3. November 1976 im Alter von zehn Jahren seinen Organistendienst und versieht diesen ohne Unterbrechung bis zum heutigen Tag. In seine Amtszeit fällt eine tiefgreifende Orgelrenovierung, die er – wie die Gemeinde betont – maßgeblich gestaltet hatte.

Als Chorleiter gründete er die Männerschola und die gemischte Hubertusschola, die im Jahresverlauf regelmäßig den Gottesdienst umrahmen.

Über dieses Engagement hinaus war er auch elf Jahre Leiter des Blasorchesters der Freiwilligen Feuerwehr Mardorf und leitet aktuell dessen Jugendorchester. Auch ist er als Gründungsmitglied weiterhin Bläser im Orchester.

Pfarrer Marcus Vogler lobte Gockel für seine bisherige Tätigkeit in Diensten der Gemeinde und freut sich auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Trainings- und Kurszeiten

Aktuelle Änderungen siehe TTC-App

Tischtennis:

Montag

16:00 – 17:00 Uhr	Anfänger	Natalia Zherebina, Rainer Kraus und Martin Althaus
17:00 – 19:00 Uhr	Schüler und Jugend	Natalia Zherebina, Rainer Kraus und Martin Althaus
19:00 – 22:00 Uhr	Senioren	

Mittwoch:

17:00 – 19:00 Uhr	Schüler und Jugend	Natalia Zherebina, Michael Buder und Martin Althaus
19:00 – 22:00 Uhr	Senioren	

Partyservice Casserole

Haben Sie eine Betriebs-, Familien- oder Grillfeier?
Möchten Sie einen Empfang geben?

Wir liefern für Ihre Feier:

Warme Menüs, kalte Buffets, Party-Snacks

Winfried Euker, Küchenmeister
Zum Steinbruch 3
35043 Marburg-Ginseldorf

Tel. 06421 - 85138
w.euker@t-online.de
www.partyservice-casserole.de

Qi-Gong:

Mittwoch

19:00 – 20:30 Uhr mit Harald Bromm, E-Mail: harald-bromm@t-online.de

Damengymnastik:

Donnerstag

18:00 – 19:00 Uhr mit Elvira Kirsch, Tel.: 06422 / 8501767

Kinderturnen:

Donnerstag

16:30 – 17:30 Uhr mit Martina Preis, Tel.: 06421 / 12283

Aerobic:

Donnerstag

20:00 – 21:00 Uhr mit Steffie Borufka, Tel.: 0178 / 1849808

Walking:

Sommerhalbjahr von April bis Mitte September:

Montag und Freitag

19:00 – 20:00 Uhr

Winterhalbjahr von Mitte September bis März:

Montag und Freitag

16:00 – 17:00 Uhr

jeweils mit Elvira Kirsch, Tel.:06422/8501767
Treffpunkt:Gunzelinweg /Seelheimer Weg

Jetzt Mitglied werden

Tischtennis ist ein toller Sport für Jung und Alt. Ob Profi oder blutiger Anfänger, die TTC Familie freut sich über jeden Interessierten!

Unsere Vorteile:

- Familiäres Vereinsleben: Spaß wird bei uns großgeschrieben
- Regelmäßiges Training für alle Leistungslevels vom Anfänger bis hin zum Topspieler
- Zahlreiche Veranstaltungen wie gemeinsames Grillen, Wandern, Weihnachtsfeiern, Vereinsmeisterschaften und vieles mehr
- Soziales und kollegiales Miteinander
- Sehr gut ausgebildete Übungsleiter

Lust, mal vorbeizuschauen??
Wir freuen uns auf Dich!

Dann melde Dich einfach hier:

Abteilungsleiter Tischtennis
Fabian Preis
Handy: 0176 82102872
Email: fabian-preis@gmx.de

Sie wollen den TTC als Sponsor oder Mitglied aktiv unterstützen?

Sponsoring
TTC Ginseldorf 1951 e.V.

Vorteile für Sponsoren:

- ⇨ Imageverbesserung
- ⇨ Kostengünstige und direkte Ansprache der lokalen Zielgruppe
- ⇨ Steigerung des Bekanntheitsgrades
- ⇨ Soziale Verantwortung

Gerne senden wir Ihnen die Präsentationsmappe persönlich zu

Ansprechpartner:
Martin Althaus (1. Vorsitzender), Am Kornacker 9, 35041 Marburg,
Tel: 0176-22297163, Tel: 06421/6979158
oder unter Vorstand@ttc-ginseldorf.de

Antragsformulare für die Mitgliedschaft finden Sie unter www.ttc-Ginseldorf sowie in der TTC App.

Mitglied im Landessportbund Hessen e.V. und im Hessischen Tischtennis Verband e.V.

Landessportbund Hessen e.V.

Hessischer Tischtennis-Verband

Ob Sport oder Finanzen: Wir sind Teil des Teams.

Ob Absicherung, Altersvorsorge, Vermögensaufbau oder Bausparen: Damit Sie bei den wichtigen Finanzthemen den Durchblick behalten, bieten wir Ihnen eine professionelle Rundum-Beratung. Wie auch immer Sie aufgestellt sind: Ausgehend von Ihren persönlichen Wünschen und Zielen erhalten Sie alle Bausteine zur Bildung und Sicherung Ihres Vermögens aus einer Hand. Profitieren Sie vor Ort von unserer weitreichenden Erfahrung und Kompetenz. Nehmen Sie Kontakt auf und lassen Sie sich beraten.

Deutsche Vermögensberatung

Vermögensaufbau für jeden!

Informieren Sie sich unter: **0800 3824000** Oder finden Sie Ihren persönlichen Vermögensberater unter: **www.dvag.de**